



1 Quiz: Stimmen diese Aussagen über Deutschland? Kreuzen Sie an.

- a Der Regierungschef / Die Regierungschefin wird Premierminister/in genannt.
- b Deutschland ist eine föderalistische Republik.
- c Die Bundestagswahl findet alle vier Jahre statt.
- d Die nichtdeutschen Bürger dürfen an keiner Wahl teilnehmen.
- e Menschen, die in Deutschland leben, müssen sich an die Verfassung halten.
- f Deutschland ist ein Rechtsstaat, d.h. auch der Staat muss sich an Gesetze halten.
- g Die deutsche Verfassung heißt „Grundgesetz“.
- h Man darf nicht öffentlich die Regierung kritisieren.
- i Die deutschen Gesetze verbieten, dass die Menschen Protest-Listen unterschreiben.
- j In der deutschen Verfassung steht, dass man das Recht auf eine Wohnung hat.
- k Die Kinder müssen ab dem 6. Lebensjahr in die Schule gehen.
- l Auf dem Bundeswappen ist eine Taube abgebildet.
- m Man muss Kirchensteuern zahlen, egal ob man einer Kirche angehört oder nicht.
- n Die Sozialversicherung wird vom Staat kontrolliert und schützt die Menschen in einer sozialen Notlage.

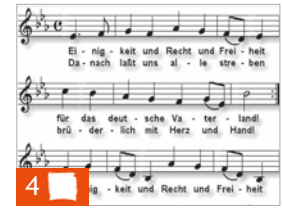


2 Über welches Thema wissen Sie schon etwas?

Arbeiten Sie in Gruppen. Sammeln Sie Informationen und machen Sie ein Plakat.

1 Welche Staatssymbole hat die Bundesrepublik Deutschland?

a Kreuzen Sie an.



b Lesen Sie die Texte und ordnen Sie sie den Staatssymbolen in a zu.

- a Das Bundeswappen zeigt einen schwarzen Adler mit roten Krallen, der Hintergrund ist golden oder gelb. Es ist eines der ältesten Staatssymbole der Welt.
- b Die Farben der Bundesflagge erklärte man zum ersten Mal 1848 in Frankfurt am Main zu den Bundesfarben. Seit dem 8.5.1949 ist die schwarz-rot-goldene Flagge laut Grundgesetz die Nationalflagge der Bundesrepublik.
- c Die deutsche Nationalhymne ist die dritte Strophe des Deutschlandliedes von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874). Die Musik hat Franz Josef Haydn (1732–1809) komponiert.
- d Die Hauptstadt der Bundesrepublik ist Berlin. Hier hat auch die Regierung ihren Hauptsitz.
- e Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Nationalfeiertag. Seit dem 3. Oktober 1990 ist Deutschland wiedervereinigt.

2 Was bedeuten die Farben auf der deutschen Flagge? Lesen Sie die Texte. Was glauben Sie: Welcher Text ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Während der Befreiungskriege gegen Napoleon (1813–1815) verwendete man die drei Farben als Symbol eines deutschen Nationalstaates. Die Farben stammen von den Uniformen freiwilliger Soldaten der preußischen Armee: Die Soldaten trugen schwarze Uniformen mit goldenen Knöpfen und roten Verzierungen.
- b Nach dem Zweiten Weltkrieg wählte man die Farben Schwarz-Rot-Gold als Symbole für das Pulver, das im Krieg verschossen wurde (Schwarz), für das Blut der Soldaten (Rot) und für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft (Gold).
- c Die Farben Schwarz-Rot-Gold wurden bei der Gründung des Deutschen Reiches (1871) als Symbole des neuen Reiches ausgewählt. Gold stand für die kaiserliche Krone, Rot für den kaiserlichen Mantel und Schwarz für die kaiserliche Armee.

3 Projekt: Das Wappen des Bundeslandes, in dem ich lebe

Wie sieht das Wappen des Bundeslandes aus, in dem Sie leben? Was bedeuten die Figuren, Tiere oder Farben? Informieren Sie sich im Internet und in verschiedenen Lexika. Präsentieren Sie die gesammelten Informationen im Kurs.

Quellenverzeichnis

Cover: von links nach rechts © MEV/Balzerek Reinhard; © PantherMedia/Beate Tuerk; © MEV/Krieger Tim; © MEV/S.N.A.P. Fotodesign

Umschlag Innenseite: Karte © www.cartomedia-karlsruhe.de

Seite 6: von links: © MEV/S.N.A.P Fotodesign; © Volkswagen AG; © PantherMedia/Bernd Kröger; © PantherMedia/photobag; unten von links: © PantherMedia/Markus C. Hurek; © Hueber Verlag/Dieter Reichler; © fotolia/Yvonne Bogdanski

Seite 7: Stadtplan © www.cartomedia-karlsruhe.de

Seite 8: 1 © visum/Georg Schoenharting; 2 und 4 © Matthias Gaidosch; 3 © BilderBox/Erwin Wodicka; 5 © irisblende.de; 6 © studio v-zwoelf – stock.adobe.com

Seite 9: oben von links: ddp Images/Mika Schmidt; © actionpress/Georg Moritz; © PantherMedia/Michaela Moritz; © Deutscher Taschenbuch Verlag; unten von links: © Statistisches Bundesamt; © Keystone/Jochen Zick; © mauritius images; Infostand: © Bürgerinitiative Blauer Himmel über Ilmenau e.V., Reimond Hennig, Lüneburg, www.ilmenauhimmel.de

Seite 10: 1: © Thinkstock/iStock/armvector; 2: © fotolia/Foto Füchsin; 3: © fotolia/Thaut; 4: © Bundesministerium des Innern und für Heimat, Protokoll Inland der Bundesregierung; 5: © Thinkstock/iStock/magann; 6: © Deutscher Taschenbuch Verlag; 7: © Getty Images/iStock/kruwt; © MEV/Photodesign Müller

Seite 11: Ü4: Haydn © Juulijis – stock.adobe.com; Heinrich Hoffmann von Fallersleben © Georgios Kollidas – stock.adobe.com

Seite 12: Karte: © Hueber Verlag

Seite 13: Bundeskanzler Olaf Scholz © actionpress/Christian Marquardt; Bundesminister/Innen © ddp Images/Mika Schmidt; Bundestag © PantherMedia/Markus C. Hurek; Wähler/Innen (ganz Deutschland) © Thinkstock/iStock/rclassen-layouts; Bundespräsident © Peter Probst/Alamy Stock Foto – Frank-Walter Steinmeier – *05.01.1956: deutscher Politiker der SPD, 2005 bis 2009 Außenminister, 12. Bundespräsident des Bundesrepublik Deutschland; Bundesversammlung © actionpress/Ukas,Michael – Deutsche Präsidentschaftswahl 2017 (offiziell die 16. Bundesversammlung) am 12. Februar 2017 in Berlin, Deutschland. Frank-Walter Steinmeier wird zum neuen Bundespräsidenten gewählt bei der Wahl zum deutschen Bundespräsidenten durch die 16. Bundesversammlung in Berlin – Olaf Scholz, Hannelore Kraft, Sigmar Gabriel und Thomas Oppermann gratulieren.; Bundesrat © dpa Picture-Alliance/dpa/dpaweb|Daniel Karmann – Blick in den Plenarsaal während der Bundesratssitzung am Freitag (27.05.2005) in Berlin. Zwei Wochen nach dem Bundestag ist der Bundesrat zusammengekommen, um über die EU-Verfassung abzustimmen. Für die Ratifizierung wird eine fast einhellige Zustimmung erwartet. Mecklenburg-Vorpommern will sich wegen unterschiedlicher Positionen in der rot-roten Koalition enthalten.; Ministerpräsident © dpa Picture-Alliance/Monika Skolim – Michael Kretschmer, Generalsekretär des CDU-Landesverbandes Sachsen, blickt am 15.11.2017 während der Sitzung des Sächsischen Landtages in Dresden (Sachsen) für ein Porträt in die Kamera; Landesminister/Innen © dpa Picture-Alliance/Sebastian Kah – Sachsens Kabinettsmitglieder in der 1. Reihe von links: Kultusminister Christian Piwarz (CDU), Sozialministerin Barbara Klepsch (CDU), Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) und Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (CDU). In der 2. Reihe von links: Justizminister Sebastian Gemkow (CDU), Integrationsministerin Petra Köpping (SPD), Innenminister Roland Wöllner (CDU), Finanzminister Matthias Haß (CDU), Wissenschaftsministerin Eva-Maria Stange (SPD), und der Chef

der Staatskanzlei, Oliver Schenk (CDU), stehen am 18.12.2017 in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden (Sachsen) für ein Gruppenfoto zusammen. Ministerpräsident Kretschmer hat am gleichen Tag sein Kabinett mit vier neuen Ministern vorgestellt. (zu dpa „Vier neue Minister – Regierungschef stellt sein Kabinett vor“ vom 18.12.2017); Landtag © ddp images

Seite 14: oben © PantherMedia/Markus C. Hurek; unten © Bundesrat

Seite 15: Logos: © SPD; © CDU/CSU; © Die Linke; © BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/gruene.de; © FDP/Liberalverlag; © AfD

Seite 16: Ü3: 1 © Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; 2 © eyewave - stock.adobe.com; 3 © dpa Picture-Alliance/Hannibal Hanschke – Der neu gewählte Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier posieren für ein Gruppenfoto zusammen mit neu ernannten Kabinettsministern während einer Zeremonie im Schloss Bellevue in Berlin, Deutschland, am 8. Dezember 2021.; © SPD; © BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/gruene.de; © FDP; 4 © fotolia/Christian Schwier; 5 © PantherMedia/Markus C. Hurek

Seite 17: von oben: © fotolia/Lucky Dragon; © Thinkstock/iStock/brandonaaron; © fotolia/afreitag1807; © fotolia/Henry Czauderna; © fotolia/twoandonebuilding; © fotolia/ArTo

Seite 18: von links: © imageBROKER.com GmbH & Co. KG/Alamy Stock Foto – Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck vor Beginn seiner Regierungserklärung im Deutschen Bundestag, Berlin, 26. Januar 2023; © Polizei München; © picture-alliance/dpa|Uli Deck – Der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe, (l–r) Udo Di Fabio, Gertrude Lübbe-Wolff, Lerne Osterloh, Rudolf Mellinghoff und Winfried Hassemer, tritt am 23.10.2002 den Gerichtssaal zu Beginn der mündlichen Verhandlung über die Länderklage gegen das Zustandekommen des Zuwanderungsgesetzes. Das BVerfG prüft, ob das Gesetz trotz des zunächst gespaltenen Votums des Landes Brandenburg gültig ist. Mit einem Urteil wird zur Jahreswende gerechnet.

Seite 20: von links: © MEV/Pohl Michael; © dpa Picture-Alliance/dpa/dpaweb|Achim Scheidemann – Pulheimer Bürger wählen am Sonntag (18.09.2005) im Bürgerhaus in Pulheim. Bis zum Mittag zeichnete sich eine hohe Wahlbeteiligung ab. Bis 18 Uhr können rund 62 Millionen Bundesbürger den 16. Deutschen Bundestag wählen.; © dpa Picture-Alliance/dpa/dpaweb|Bernd Weißbrod – Beschäftigte im Öffentlichen Dienst und Mitarbeiter der Allianz-Versicherungsgruppe demonstrieren am Montag (05.12.2005) gemeinsam in der Stuttgarter Innenstadt gegen Arbeitsplatzabbau und Arbeitszeitverlängerung. Nach Angaben der Gewerkschaft ver.di versammelten sich auf dem Wilhelmsplatz rund 10 000 Demonstranten.

Seite 22: von links: 1. Und 2. © Hueber Verlag; © irisblende.de; © picture-alliance/dpa|DB Dagmar Meyer – Kirchenführer auf dem Weg zur Friedensgebete: Zwei Jahre nach den Anschlägen vom 11. September 2001 haben die Weltreligionen in einem Friedensappell zum Dialog als Mittel gegen Krieg und Terror aufgerufen. Zum Abschluss des ersten Weltfriedensgebetes in Deutschland wurde er am 9.9.2003 in Aachen vor rund 4000 Menschen verlesen. «Niemals können die Religionen Hass und Gewalt rechtfertigen», hieß es wörtlich in dem gemeinsamen Appell, der von Christen, Muslimen, Juden, Hindus, Buddhisten und Schintoisten unterzeichnet wurde. Das nächste Weltfriedensgebet findet 2004 in Mailand statt.; © MEV/Witschel Mike; © teamwork/Gehner

Seite 24: von oben: © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/Wavebreakmedia; © MEV

Seite 25: © Thinkstock/iStock/FikMik

Seite 26: Bundesadler © Thinkstock/iStock/armvector ; Länderwappen mit freundlicher Genehmigung der 16 Länderregierungen

Seite 27: oben © studio v-zwoelf – stock.adobe.com; Merkblatt Kindergeld und Logo © Bundesagentur für Arbeit; unten © Matthias Gaidosch; Logos: © Deutscher Caritasverband e.V.; © Diakonisches Werk der EKD; © AWO-Bundesverband e.V., Bonn; © DRK; © Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.; © **Der Paritätische**

Seite 29: © fotolia/bluedesign

Seite 30: 1 © picture-alliance/IMAGNO/Austrian Archives – Gruppenaufnahme aus der Anfangszeit des Motorwagenbaus. Photographie 1894.; 2 © BMW Group

Seite 31: oben © Hueber Verlag; unten von links: © Fr@nk – stock.adobe.com; © picture-alliance/ZB|Wolfgang Thieme – Zwickau (Sachsen): Die Mitarbeiter der VW-Sachsen GmbH in Zwickau-Mosel laufen bei Schichtwechsel am 05.05.2003 vor das Werktor zur Demo für eine 35-Stunden-Arbeitswoche. Mit einem Warnstreik fordern die sächsischen Fahrzeugbauer mit Nachdruck die gleiche Arbeitszeit wie ihre Kollegen in den alten Bundesländern.; Logos: © GEW; © DGB; © ver.di; © IG Metall

Seite 32: Plakat © Haus der Geschichte, Bonn; Karikatur © Reiner Schwalme

Seite 33: Bundesadler © Thinkstock/iStock/armvector ; Länderwappen mit freundlicher Genehmigung der 16 Länderregierungen; Quelle: Statistisches Bundesamt

Seite 34: Karte © fotolia/Artalis-Kartographie

Seite 36: Logos: © SPD; © CDU/CSU; © Die Linke; © BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/gruene.de; © FDP/Liberalverlag

Seite 37: a © RBM Vintage Images/Alamy Stock Foto – Bau der Berliner Mauer unter bewaffneter Bewachung, Berlin, Deutschland, 1961; b © SuperStock/Alamy Stock Foto – Der Festtag der deutschen Nation – Die Reichshauptstadt am 30. Januar, dem 4. Jahr. Tag der Machtübernahme durch Adolf Hitler – Die Parade der Leibstandarte „Adolf Hitler“; c © dpa Picture-Alliance/Berliner Verlag/Archiv – Das Motiv aus der nationalsozialistischen Propaganda zeigt Panzer der Deutschen Wehrmacht bei einem Vorstoß in der Wüste in Tunesien, aufgenommen im Februar 1943. Die nationalsozialistische Berichterstattung schreibt am 11.02.1943 auf der Rückseite des Bildes: „Panzervorstoß im frühen Morgenlicht. Aufnahme von einem Panzervorstoß in Tunesien. In der frühen Morgenstunde gehen die Panzer aus ihrer Bereitstellung zum Angriff gegen den feindlichen Stützpunkt vor.“; d © picture-alliance/dpa|Fotoreport – Ausgelassen feiert eine riesige Menschenmenge in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober 1990 vor dem Brandenburger Tor in Berlin die deutsche Wiedervereinigung. Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik am 3. Oktober 1990 sind die Deutschen 45 Jahre nach Kriegsende wieder in einem souveränen Staat vereint.; e © picture-alliance/dpa – Die Konferenz von Jalta („Große Drei“), 04.-11.02.1945, Winston Churchill, Franklin D. Roosevelt und Joseph Stalin.; f © action press/Tourist - Im September 1989 drängten sich tausende DDR-Flüchtlinge in der deutschen Botschaft in Prag.; g © MEV/Photodesign Müller; h © fotolia/Artalis-Kartographie

Seite 38: oben von links: © Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung; © Deutsches Historisches Museum; © Roman Nerud/Alamy Stock Foto – Ansprache des Reichskanzlers Adolf Hitler vor dem Reichstag, 1. September 1939.; von oben: © picture-alliance/akg-images – Berlin, Reichskristallnacht 9./10. November 1938.; © picture-alliance/dpa – Beim Einmarsch deutscher Truppen in Polen am 01.09.1939 reißen Soldaten der deutschen Wehrmacht einen rot-weißen Schlagbaum an der deutsch-polnischen Grenze

nieder. Am selben Tag verkündet Hitler vor dem Berliner Reichstag mit dem Ausspruch „Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen...“ den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. (Obwohl die tatsächliche Angriffszeit um 4.45 Uhr war. Drei Tage später erklären Großbritannien und Frankreich dem Deutschen Reich den Krieg.; © akg-images – Überlebende Häftlinge am Lagerzaun in Auschwitz (bei Oswiecim / Polen), nach der Befreiung durch sowjetische Truppen am 26.1.1945.; © picture-alliance/akg-images – 2. Weltkrieg / „D-Day“ – Beginn der alliierten Landung in der Normandie unter Oberbefehl von General Montgomery, 6. Juni 1944. – Schiffe versorgen den alliierten Brückenkopf in der Normandie; Landungstruppen am Strand.; © Pictorial Press Ltd/Alamy Stock Foto – Herman Göring (2. v. l.) mit Martin Bormann in Hitlers Hauptquartier nach dem Attentat am 20. Juli 1944.; © picture-alliance/dpa|tass – Der sowjetische Soldat Militon Kantarija aus Georgien hisst am 2. Mai 1945 die sowjetische Flagge auf dem Berliner Reichstag. Dies geschah bereits nach der Einnahme Berlins durch die Rote Armee am 30. April 1945. Da aber weder ein Fotograf noch ein Kameramann anwesend war, wurde die historische Szene nach der Kapitulation Berlins am 2. Mai für den russische Kriegsphotografen Jewgeni Chaldej nachgestellt.

Seite 39: von links: © picture-alliance/Bildagentur Huber – Holocaust-Mahnmal, Berlin, Deutschland; © picture-alliance/dpa|Jens Wolf – Kränze mit Schleifen liegt am 22.03.2003 unterhalb der Jahreszahlen „1933-1945“ an einem Mahnmal in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Dachau. Vor siebzig Jahren gab Heinrich Himmler die Errichtung eines Konzentrationslagers in Dachau in Auftrag. Damit begann im März 1933 ein Terrorsystem, das mit keinem anderen staatlichen Verfolgungs- und Strafsystem verglichen werden kann. Zum Kommandanten des Konzentrationslagers wurde Theodor Eicke ernannt. Das KZ Dachau machte er zum Modell für alle übrigen Lager und zur Mörderschule für Angehörige der SS. Insgesamt waren über 200.000 Häftlinge aus mehr als 30 Staaten in Dachau inhaftiert. Am 29.04.1945 wurde das Konzentrationslager Dachau von Einheiten der US-Armee befreit. Bei der Befreiung befanden sich dort noch über 67.000 Häftlinge.; © hmsirnicolas – stock.adobe.com; © David Crausby/Alamy Stock Foto - Bronzetafel erinnert an die Buchverbrennung der Nazis. Bebelplatz Berlin, Deutschland.

Seite 40: 1 © The Print Collector/Alamy Stock Foto – Ruinen in Berlin, 06. Juli 1945; 2 © www.cartomedia-karlsruhe.de; 3 © picture-alliance/akg-images – Unterzeichnung des Grundgesetz/Foto Gründung der Bundesrepublik Deutschland: Unterzeichnung des vom Parlamentarischen Rat am 8. Mai 1949 verabschiedeten Grundgesetzes im Gebäude der Päd. Hochschule in Bonn am 23. Mai 1949. – Ein Mitglied des Parlamentarischen Rates bei der Unterzeichnung; hinter ihm Konrad Adenauer; sitzend mit Brille Adolph Schönfelder.; 4 © picture-alliance/dpa – Währungsreform 21. Juni 1948; 5: Fahne © Getty Images/iStock/creisinger; SED Logo © Getty Images/iStock/Hermsdorf; 6 © action press/Ringier AG

Seite 41: oben © picture-alliance/ZUMAPRESS.com | U.S. Air Force – 2. August 2018 – Berlin, Deutschland – Deutsche Kinder in West-Berlin winken einem Transportflugzeug der US-Luftwaffe zu, als dieses während der „Operation Vittles“, besser bekannt als Berliner Luftbrücke, im Jahr 1948 auf dem Flughafen Tempelhof landet. Im Juni 2018 1948 schloss die Sowjetunion alle Landübergänge nach Berlin durch den sowjetischen Sektor Deutschlands und ließ Westberlin ohne Lebensmittel und Vorräte zurück. Die Flugzeuge der USAF und der britischen Royal Air Force flogen das ganze Jahr über und bis ins Jahr 1949 hinein rund um die Uhr, bis die Sowjets am

12. Mai die Landrouten wieder öffneten.; Ü8b von links: © picture-alliance/dpa | UPI – Nur mit Lumpen und unzureichendem Schuhwerk bekleidet arbeiten Trümmerfrauen auf einer Abbruchstelle.; © ClassicStock/Alamy Stock Foto – Ruinen in Aachen, Deutschland – zerstört durch Bomben der Alliierten und Waffen SS.; © picture-alliance/akg-images – Schaufenster Berlin, 12.5.1949. Aufhebung der Blockade (24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949). Berlinerinnen drängen sich vor den Schaufensterauslagen eines Geschäftes, in dem wieder Wurst und Frischfleisch verkauft wird.; unten links © picture-alliance/akg-images – Berliner Blockade, 24. Juni 1948 – 12. Mai 1949. – Westberlin wird von den Westmächten ab 26. Juni über die Luftbrücke versorgt: Auf dem Kölner Rhein-Main-Flughafen wird Weizen für Berlin verladen.; Mitte © picture-alliance/akg-images – Schwarzhändler vor der Währungsreform. – Foto, 14. Juni 1948.; unten rechts © akg-images

Seite 42: 1 © Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Staats- und Personenstandsarchiv Detmold, Signatur D 81 Nr. 851; 2 © picture-alliance/dpa; 3 © picture-alliance/dpa | Chris Hoffmann – Der SDS-Chefideologe Rudi Dutschke (M, mit erhobener Faust), sowie der deutsche Lyriker und Schriftsteller Erich Fried (I) marschieren am 18. Februar 1968 in Berlin an der Spitze eines Demonstrationzuges gegen den Vietnamkrieg mit. An der Demonstration durch die Berliner Innenstadt nahmen nach Schätzungen der Polizei rund 8000 Demonstranten teil.; 4 © picture-alliance/dpa | UPI – Der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt (I) und der sowjetische Ministerpräsident Alexei Kossygin (M) unterzeichnen am 12.8.1970 in Moskau den Deutsch-Sowjetischen Vertrag über den gegenseitigen Verzicht auf Gewaltanwendung und -androhung. Rechts der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko, hinter Brandt der Generalsekretär der KPDSU, Leonid Breschnew, rechts daneben Staatssekretär Egon Bahr.; 5 © Archiv Grünes Gedächtnis, Berlin; 6 © action press/Zuma Press; 7 © picture-alliance/dpa|DB – Die sowjetische Delegation während der Warschauer Konferenz Anfang Mai 1955 (l–r): Marschall Iwan Stepanowitsch Konjew, Außenminister Wjatscheslaw Molotow, Ministerpräsident Nikolai Bulganin und Marschall Georgi Schukow. Die Sowjetunion sowie Albanien, Bulgarien, die DDR, Polen, Rumänien, die Tschechoslowakei und Ungarn unterzeichneten am 14. Mai 1955 den „Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand“ sowie den Beschluss über die Bildung eines „Vereinten Kommandos der Streitkräfte“. Der Warschauer Pakt diente den osteuropäischen kommunistischen Staaten als Gegengewicht zur westlichen NATO.; 8 © United Archives GmbH/Alamy Stock Foto – Trümmerfrauen immer vor ihrem Posten, Berlin, Deutschland 1947; 9 © picture-alliance/ dpa | Repro: Fotograf Gerhard Adam, Jena – Bild-Reproduktion zu den Ereignissen am 17. Juni 1953 in Jena. Rund 600 Beschäftigte von Schott schlossen sich vor 50 Jahren dem Aufruf der Zeissianer zu Protesten an, bis zu 30.000 Menschen versammelten sich während des Volksaufstandes in der damaligen DDR auf dem Jenaer Holzmarkt.; 10 © Keystone Press/Alamy Stock Foto – Am 13. August 1961 begannen Baukommandos der Nationalen Volksarmee der Deutschen Demokratischen Republik mit der Errichtung der 3,50 Meter hohen Mauer (Bild), die den Ostsektor vom anderen Teil der Stadt trennte.; 11 © picture-alliance/akg-images

Seite 44: 1 © picture-alliance/dpa | ADN Zentralbild – Militärparade zum 40-jährigen Bestehen der DDR; 2 © picture-alliance/dpa | Frank Kleefeldt – Montagsdemonstration am 12.3.1990 in Leipzig.; 3 © picture-alliance/dpa|Wolfgang

Eilmes – Von jubelnden Menschenmassen werden die knapp 800 DDR-Übersiedler auf dem Bahnhof im bayerischen Hof empfangen. Mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn trafen sie am 5. Oktober 1989 aus Prag kommend, wo sie teilweise wochenlang auf dem Gelände der Deutschen Botschaft auf eine Einreisemöglichkeit in die Bundesrepublik gewartet hatten, ein. Viele fuhren noch am gleichen Tag in die Aufnahmelager weiter.; 4 © imageBROKER.com GmbH & Co. KG/Alamy Stock Foto – Fall der Berliner Mauer – Menschen aus Ost und West Berlin klettern über die Berliner Mauer am Brandenburger Tor.; 5 © picture-alliance/Ulrich Baumgarten – 13.12.1989, Berlin – Währungsumtausch Deutsche Mark Ost (rechts) gegen Deutsche Mark West (links).; 6 © picture-alliance/dpa|Oliver Berg – Das Dokument des Eingangsvertragsgesetzes – Das Einigungsvertragsgesetz setzte die im Einigungsvertrag (eigentlich „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands“) festgehaltenen Modalitäten des staatsrechtlichen Zusammenschlusses beider deutschen Staaten in geltendes Recht um. Es enthält die Zustimmung zum Einigungsvertrag und veröffentlicht den Vertrag, die Urkunden und die Vereinbarung. Das Schriftstück trägt den 23. September 1990 als Datum, Bundespräsident Richard von Weizsäcker unterschrieb jedoch den Vertrag am 24. September. (Aufnahme vom 24.9.1990 nach der Unterzeichnung in der Villa Hammerschmidt in Bonn).; Eva G. und Svenja T. © Gerd Pfeiffer, München; Jürgen R. © PantherMedia/Paparazzi.tv

Seite 45: oben von links: © Deutsches Hugenotten Museum Bad Karlshafen; © picture-alliance/dpa|DB – Drei italienische Gastarbeiter vor der Abfahrt ihres Zuges in die Heimat am Hauptbahnhof in Bamberg am 06.11.1964.; © direktfoto 2003/Ute Voigt; unten rechts © Deutsche Städtereklame, Frankfurt a. M.

Seite 46: Karte © Hueber Verlag

Seite 47: Flagge © MEV; Europatag © fotolia/nmann77;

Europarat © Thinkstock/iStock/josefkubes; Teenager

© Jupiterimages/BananaStock; Geld © MEV

Seite 48: EU-Flagge © MEV; Karte © Hueber Verlag

Seite 49: 1 © Thinkstock/iStock/Jakub Krechowicz;

2 © Thinkstock/iStock/M2K7; 3 © fotolia/Frizio 2014;

4 © Thinkstock/iStock/MattiaATH; 5 und 6 © Thinkstock/

iStock/granata1111; 7 © fotolia/rsooll

Seite 51: von links: © fotolia/Thaut; © fotolia/makuba

Seite 52: Karte © Hueber Verlag

Seite 53: a © iStockphoto/ Claude Dagenais; b, f und l © iris-

blende.de; c © PantherMedia/photobag; d © project

photos/Reinhard Eisele; e © Wachholtz Verlag; g © MEV;

h © PantherMedia/Stefan Kassal; i © PantherMedia/Ludger

Banneke-Wilking; j © iStockphoto/ Libby Chapman;

m © Foustontene/Fotolia; n © iStockphoto/Kelly Boreson;

o © fotolia/Dima; p © PantherMedia/photobag; q © Bildunion

Seite 54: 1 © Bilderberg/Jörn Sackermann; 2 © PantherMedia/

Bernd54; 3 © MEV; 4 © PantherMedia/photobag;

5 © PantherMedia/rubble; 6 © Volkswagen AG; 7 © fotolia/

Blickfang; 8 © MEV; 9 © Harzer Verkehrsband; 10 © Christoph

Münch (Dresden Tourismus/www.dresden.de); 11 © MEV;

12 © Getty Images/iStock/Silberkorn; Karte © Hueber Verlag

Seite 55: a © PantherMedia/Zorka Vuckovic; b © Panther-

Media/Daniel Käsler; c © iStock/Santje09; d © fotolia/by-studio;

e © Thinkstock/iStock/Werner Münzker; f und g © Thinkstock/

iStock; h © fotolia/Quade

Seite 56: a © Thinkstock/iStock/Fotofreak75; b © Thinkstock/

iStock/Werner Münzker; c © Thinkstock/iStock/kabVisio;

d © fotolia/by-studio; e © Thinkstock/iStock/Holger Muench;

f © Thinkstock/Stockbyte; g © fotolia/ninami; h © fotolia/Quade; i © iStock/Santje09; j © fotolia/Svenja98

Seite 57: © Thinkstock/iStock/oporkka

Seite 58: Ü1a: 1. Spalte von links nach rechts: © irisblende.de; © Getty Images/iStock/Liudmyla Malysheva; © irisblende.de; © Matthias Gaidosch; © iStock/corolanty; © Getty Images/iStock/pixelheadphoto; © Hueber Verlag

Seite 60: Fotos von oben: © iStockphoto/tobntno; © Thinkstock/iStock/lisafx; © Thinkstock/iStock/andriikobryn

Seite 61: von links oben: © Colourbox; © fotolia/Monkey Business; © irisblende.de; Mitte von links: © Laif/REA; © vario images/Ulrich Baumgarten; © www.sylentpress.de

Seite 62: © Hueber Verlag

Seite 63: rechts aussen © Frank Rogner; unten von links nach rechts: © Wolfgang Maria Weber; © argum/Christian Lehsten; © Matthias Gaidosch; © argum/Falk Heller; © dpa Picture-Alliance/Jan Woitas – ein Zivildienstleistender der Arbeiterwohlfahrt (AWO) liefert Essen auf Rädern am Dienstag (24.08.2010) an Senioren in Leipzig. Nach den Plänen zum Aussetzen der Wehrpflicht sind sich nun die Experten uneins, wie man den damit verbundenen Wegfall des Zivildienstes kompensieren soll.

Seite 64: Broschüre mit freundlicher Genehmigung des BRK-Kreisverbandes München; unten © fotolia/BeTa-Artworks

Seite 67: Jasmin und Janik © Gerd Pfeiffer, München; Hermann, Kinga und Svenja © Hueber Verlag

Seite 68: OP © fotolia/bilderbox; Zeugnisanerkennungsstelle © Christine Wittmann, München; VHS © irisblende.de; IHK © Hueber Verlag/Andreas Tomaszewski; Zertifikat: mit freundlicher Genehmigung der Akademie Städtisches Klinikum München GmbH

Seite 69: oben von links: © fotolia/Ilhan Balta; © MEV; © irisblende.de; Mitte © PantherMedia/Henk; Statistik © picture-alliance/Globus Infografik

Seite 70: Taufe © PantherMedia/Wolfsblut; 1 und 3 © irisblende.de; 2 © picture-alliance/dpa | Patrick Seeger; 4 © Thinkstock/iStock/Studio-Annika

Seite 72: oben von links: © irisblende.de; © Getty Images/E+/alvarez; Collage Automarken: © Audi AG, © BMW Group, © DaimlerChrysler AG Mercedes Benz Group, © Volkswagen AG; © PantherMedia/Ludger Banneke-Wilking; © MEV; unten von links: © Getty Images/E+/skynesher; © irisblende.de © imago/Sven Simon; © Birgit Tomaszewski

Seite 74: Illustration: Jörg Saupe, Düsseldorf; Geburtstag © Thinkstock/iStock/FlairImages; Frauen © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages

Seite 76: A © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; B © Thinkstock/iStock/porah; C © Thinkstock/iStock/ashclear; D © Thinkstock/iStock/JackF; E © Thinkstock/Photodisc; F © Thinkstock/Blend Images/John Lund

Seite 77: A © fotolia/kwarner; B © fotolia/Ralf Kleemann; C © fotolia/Fiedels; unten © Thinkstock/Blend Images/John Lund

Seite 80: Statistik © picture-alliance/Globus Infografik

Seite 83: Fahne DDR © fotolia/moonrun; Wappen Berliner Bär © Stadt Berlin; Fahne BRD © fotolia/3D Designer

Seite 87: © MEV/Pohl Michael

Illustrationen: Mascha Greune, München

Bildredaktion: Britta Sölla, Hueber Verlag, München